

NOTEWORTHY

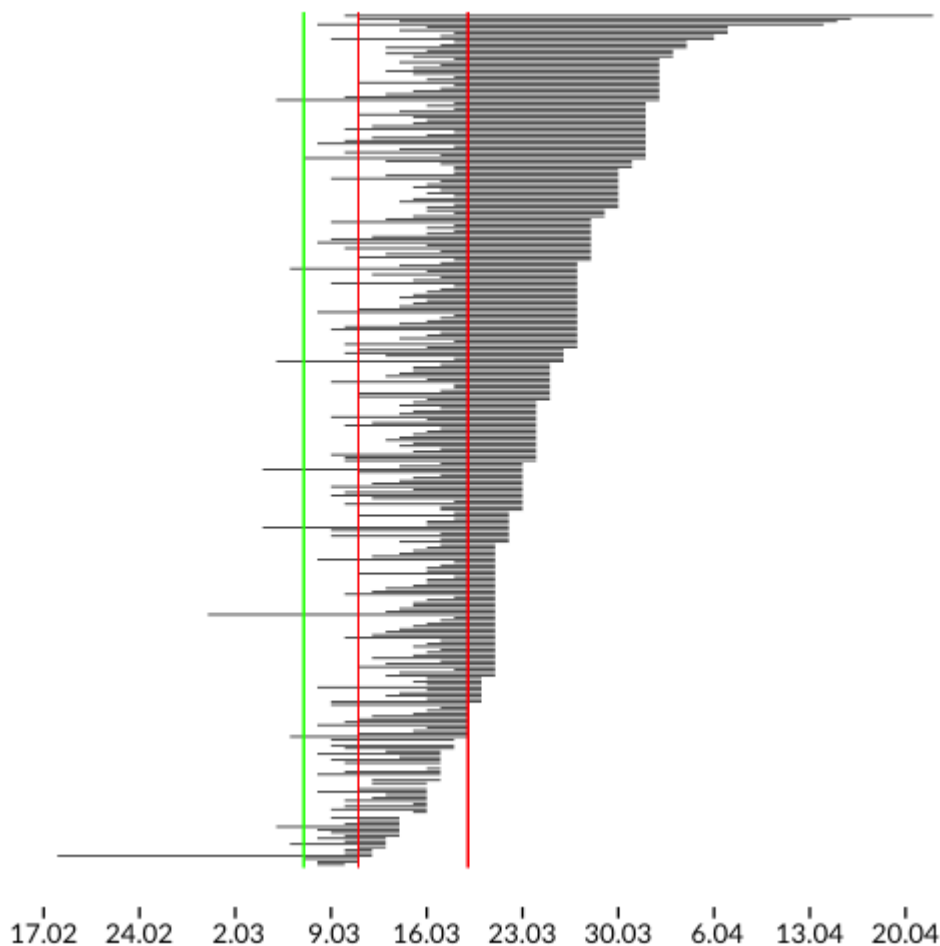
TIRSCHENREUTH III: DER RKI REPORT

16.07.2020

Seit gestern ist der RKI Bericht nun [online verfügbar](#), Luisa Hommerich ([ZEIT](#)), Thomas Scharnagl ([Frankenpost](#)) und Maximilian Gerl / Matthias Köpf ([SZ](#)) haben bereits Kommentare dazu veröffentlicht.

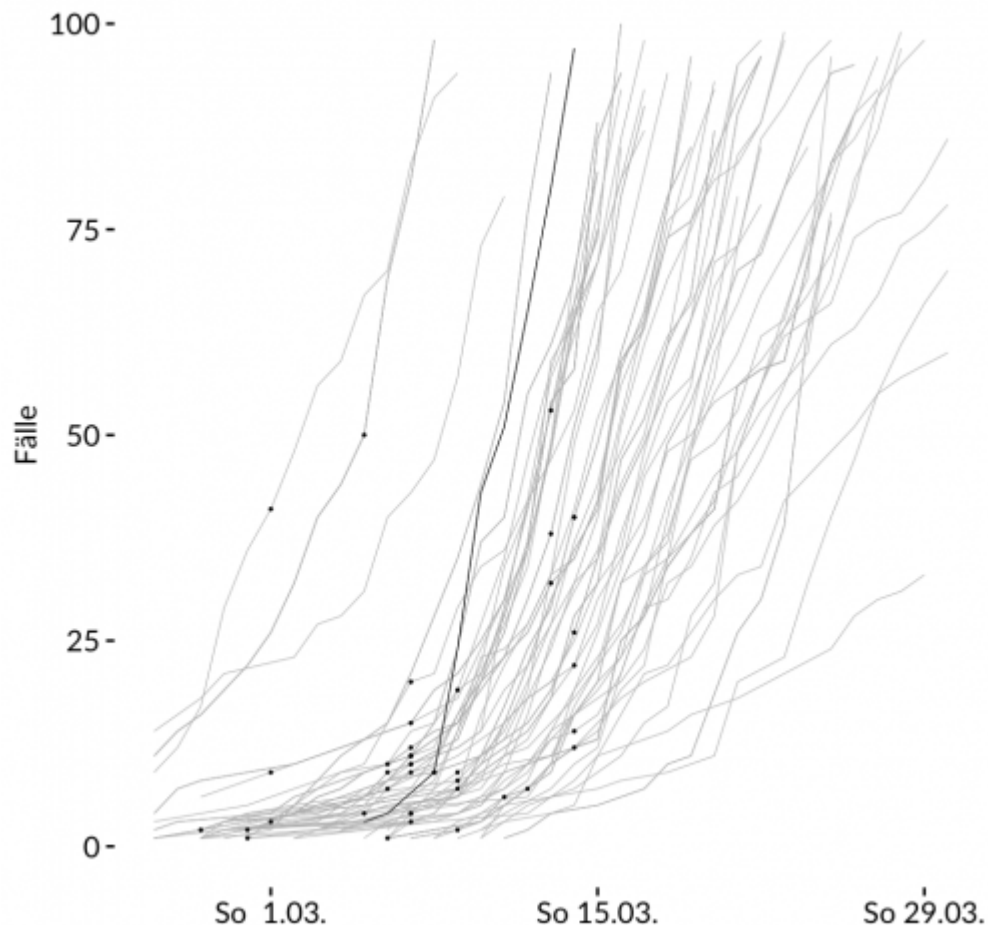
Die [Aussage von Ex-Landrat Lippert](#) "dass unsere Maßnahmen gegriffen haben, zeigt auch der Rückgang der Coronazahlen, zeitweise auf Null" ist nicht so ganz nachvollziehbar. Aber schauen wir uns an, was es an Neuigkeiten zu der Frühphase gibt. Bisher wussten wir, dass

1. bereits 10 Fälle zur Zeit des Bierfestes in Mitterteich am 7.3. erkrankt waren. Allerdings wurde im Mittel erst nach 13 Tagen gemeldet, also nach der [Inkubationszeit von 4-12 Tage](#).



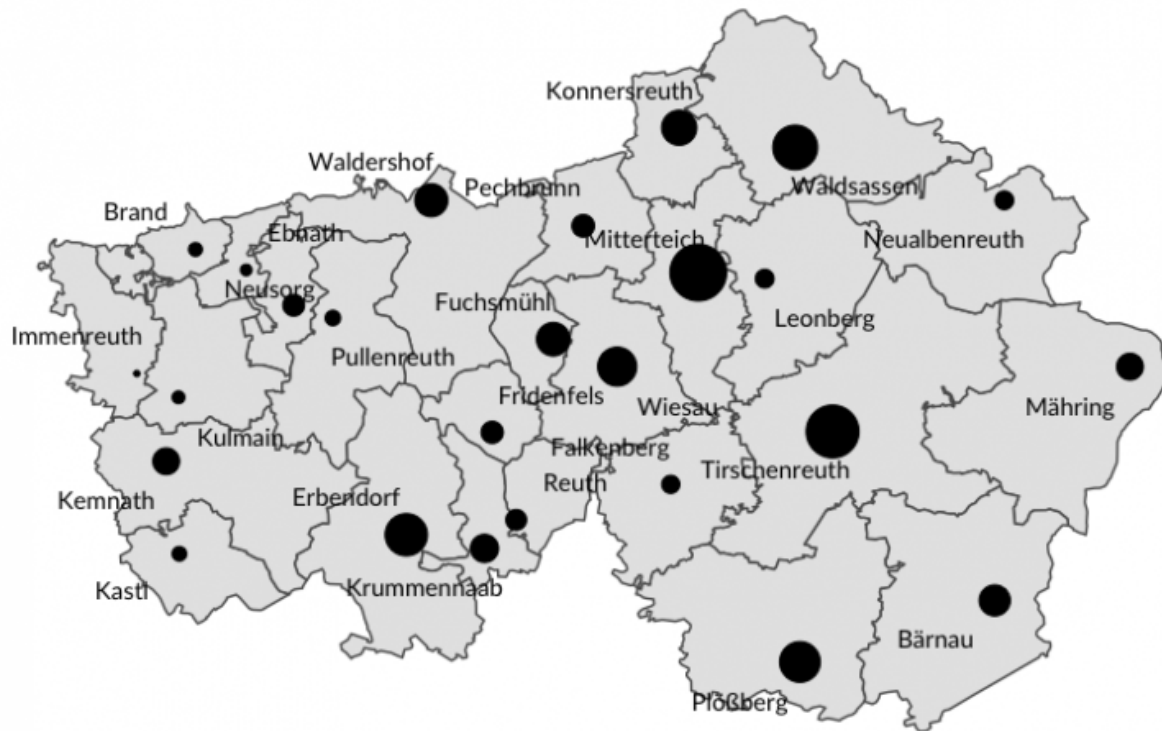
Die ersten 293 Fälle des LK Tirschenreuth mit Erkrankungsdatum vor dem 19.3.: Das Gesundheitsamt beginnt erst am 10.3. zu melden wobei die Melde-Intervalle immer länger werden. Der Zeitpunkt des Starkbierfestes ist mit einer vertikalen grünen Linie markiert, die Inkubationszeit von 4 bis 12 Tagen mit einer roten Linie. 74% der Fälle treten in der Inkubationszeit nach dem Starkbierfest am 7.3. auf, 16% bereits vor der Inkubationszeit des Zoigl.

2. Der Landkreis hatte den höchsten Anstieg von allen Bierfesten in Bayern wobei es schon vor dem Bierfest eine hohe Dunkelziffer gegeben haben muss.



Alle bayrischen Landkreise, Bierfeste sind als Punkte markiert. LK Tirschenreuth mit Mitterteich ist schwarz markiert. Stand 20.4.2020

3. Mitterteich ist auch jetzt, mehr als 3 Monate später, immer noch der Hotspot der Region, hier gab es auch die meisten Todesfälle.



LK Tirschenreuth, Covid-19 Erkrankungsfälle, Stand 19.6.2020

Nun zum RKI Bericht “April-Juni 2020” von [Regina Selb](#), [Michael Brandl](#) und [Sybille Rehmet](#). S.10 Abbildung 4 enthält dabei bisher nicht bekannte Daten

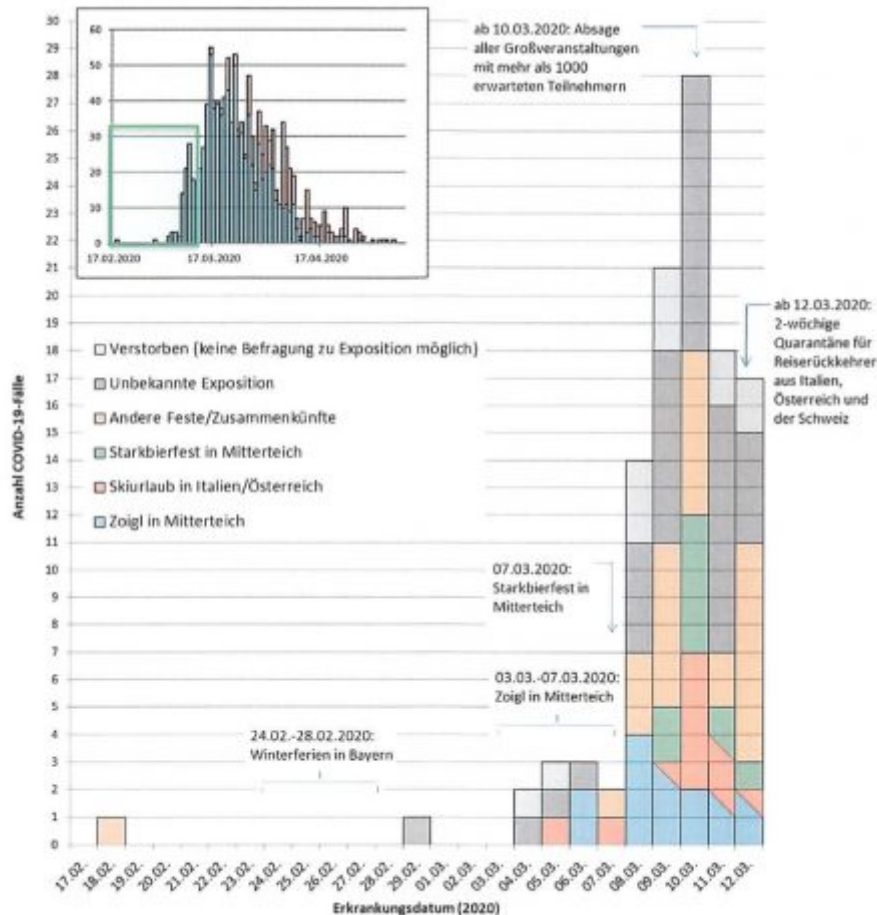


Abbildung 4: Expositionen der ersten 110 COVID-19-Fälle im Landkreis Tirschenreuth, 17.02.-12.03.2020

Expositionsfaktoren laut RKI Bericht "April-Juni 2020" veröffentlicht am 15.7.2020

Der Bericht sagt dazu

Zehn Fälle (9%) besuchten das Starkbierfest am 7.3.2020 in Mitterteich, 12 Fälle (11%) machten einen Skiurlaub in Italien oder Österreich im Februar oder März und 14 Fälle (13%) waren zu Gast beim Zoigl in Mitterteich zwischen dem 3.3. und 7.3.2020. 12 (11%) der Fälle waren zum Zeitpunkt der erneuten Befragung zu möglichen Expositionen (12.-14.05.2020) bereits verstorben ... Von den 98 erneut befragten Fällen hatten 33 mindestens eine dieser drei Expositionen. Ein Zusammenspiel dieser drei Faktoren zu einem Zeitpunkt, als noch kein einziger Fall aus dem Landkreis gemeldet war, scheint wahrscheinlich als Ursache für die rasante Ausbreitung des neuen Coronavirus in der Stadt Mitterteich.

Interessant ist in dem Zusammenhang auch die Aussage des Gesundheitsamtes [gegenüber der ZEIT Journalistin](#)

Darüber habe das Gesundheitsamt keine Informationen, sagt Grillmeier. Ein Sprecher ergänzt per E-Mail: "Ob sich auf dem Fest eine bereits mit Covid-19 infizierte Person aufgehalten hat, ist bisher mehr oder weniger eine Vermutung."

Das Gesundheitsamt weiss also angeblich von keinem einzigen Fall. Das heisst nichts anderes als dass eine meldepflichtige Erkrankung von den Ärzten nicht gemeldet wurde oder dass das Gesundheitsamt die Meldung erstmal verschwiegen hat. Wie auch immer, Wochen später wurde die Meldung weiter gegeben. Der Bericht sagt das auch verklausuliert

Jedoch gibt es Hinweise darauf, dass zwischen Symptombeginn und Nachweis des SARS-CoV-2 Virus in Tirschenreuth mehr Zeit verging als in den Vergleichsregionen.

Man sieht auf den ersten Blick, wie das Intervall zwischen Erkrankung und Meldung immer länger wird, am Ende sind es über 6 Wochen! Die RKI ExpertInnen meinen, dass der hohe Anteil der Fälle aus der Gemeinde Mitterteich am Ausbruchsgeschehen im Landkreis mit der Exposition in Mitterteich zusammenhängen.

Ausser dem Oberstaatsanwalt in Weiden Opf. hatte bisher daran auch niemand ernsthaft Zweifel.

Mitterteicher Zoiglkalender 2020

	Januar	Februar	März	April
Mo	6 13 20 27	3 10 17 24	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Di	7 14 21 28	4 11 18 25	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Mi	1 8 15 22 29	5 12 19 26	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Do	2 9 16 23 30	6 13 20 27	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Fr	3 10 17 24 31	7 14 21 28	6 13 20 27	3 10 17 24
Sa	4 11 18 25	1 8 15 22 29	7 14 21 28	4 11 18 25
So	5 12 19 26	2 9 16 23	1 8 15 22 29	5 12 19 26
boche	1 2 3 4 5	5 6 7 8 9	9 10 11 12 13 14	14 15 16 17 18

	Mai	Juni	Juli	August
Mo	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24 31
Di	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Mi	6 13 20 27	3 10 17 24	8 15 22 29	5 12 19 26
Do	7 14 21 28	4 11 18 25	9 16 23 30	6 13 20 27
Fr	8 15 22 29	5 12 19 26	10 17 24 31	7 14 21 28
Sa	9 16 23 30	6 13 20 27	11 18 25	8 15 22 29
So	10 17 24 31	7 14 21 28	12 19 26	9 16 23 30
boche	18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	27 28 29 30 31	31 32 33 34 35 36	

Hartwich Oppl Lugert 11.7.12.7. Zoiglfest (Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 10.00 Uhr)
Änderungen vorbehalten!

Mitterteicher Zoiglkalender 2020

	September	Oktober	November	Dezember
Mo	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28
Di	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29
Mi	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30
Do	3 10 17 24	8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31
Fr	4 11 18 25	9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25
Sa	5 12 19 26	10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26
So	6 13 20 27	11 18 25	8 15 22 29	6 13 20 27
boche	28 29 30 31	40 41 42 43 44	44 45 46 47 48 49	49 50 51 52 53

Zoiglstube Lugert
Bachstr. 12 - Boozhaus
95666 Mitterteich
Tel.: 09633/919207
Privat: 09633/3497
e-mail: family.lugert@t-online.de

Zoiglstube Wilhelm Oppl
Oberer Markt 11
95666 Mitterteich
Tel.: 09633/3326
www.oppl-zoigl.de

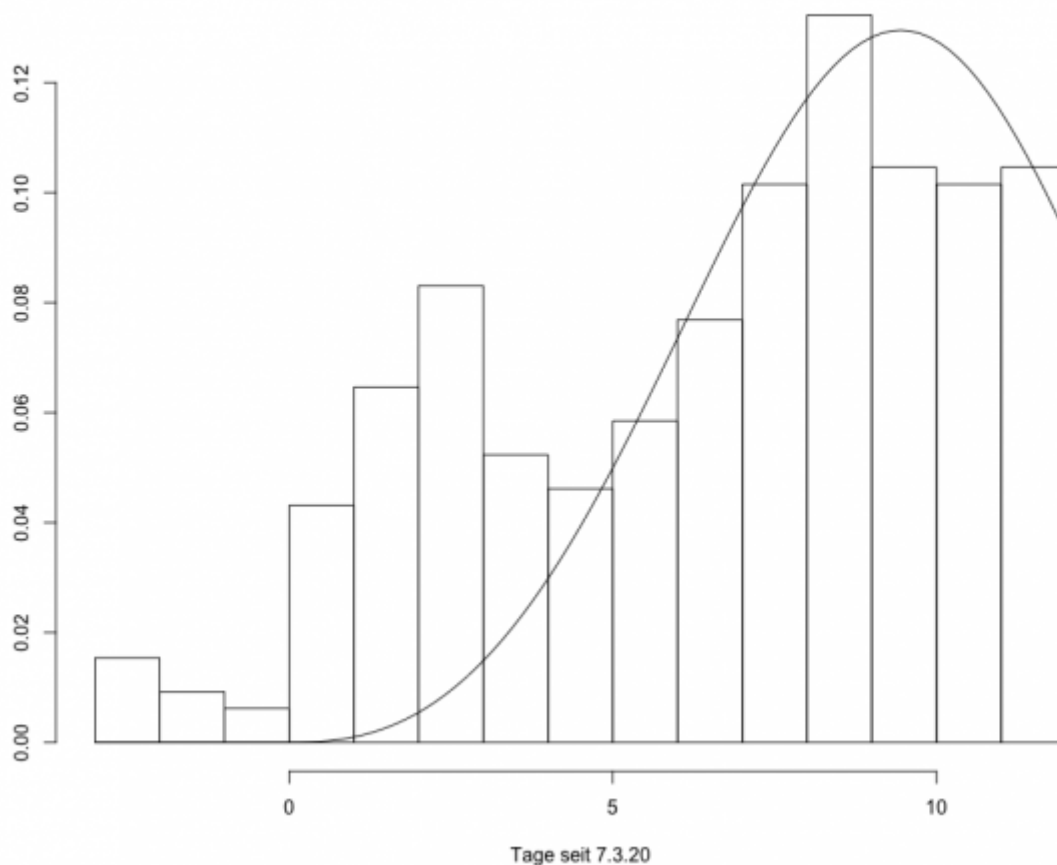
Hartwich-Zoigl
Angergasse 1
95666 Mitterteich
Tel.: 09633/2308 und 09633/918616
www.hartwich-zoigl.de

Karfreitag 10. April, Ostermontag 13. April, Tag der Arbeit 1. Mai, Christi Himmelfahrt 21. Mai, Pfingstmontag 1. Juni, Fronleichnam 11. Juni, Mariä Himmelfahrt 15. August, Tag d. dt. Einheit 3. Oktober, Allerheiligen 1. November
Änderungen vorbehalten!

Der Zoigl Kalender 16.7.2020

<http://www.oppl-zoigl.de/Oppl.php>

Das RKI will aber (S.11) die Ausbreitung nicht primär auf das Starkbierfest zurückführen. Ich frage mich, worauf dann? Etwa auf die Zoigl Wirtschaft, die mit wenigen Tischen vom [3.-7.3](#) geöffnet hatte? Einer einzelnen Wirtschaft kann man kaum viele Fälle zuordnen, solange man nicht auch die [Besucherzahlen in anderen Restaurants oder in den Gottesdiensten untersucht hat](#). Der RKI Bericht hat also wohl nicht nur eine der [Hauptinfektionsquellen](#) übersehen, es wichtet auch die Zoigl Wirtschaft zu stark im Verhältnis zu den 1200 Personen, die am 7.3. beim Singen, Tanzen und Trinken beim Starkbierfest in der Mehrzweckhalle den Virus verbreitet haben. Das Starkbierfest passt sehr viel besser zum Zeitverlauf als die Zoigl Wirtschaft, da eine Woche darauf die meisten Fälle gemeldet wurden.



Zwei Maxima des Häufigkeitsverlaufes nach dem 7.3.. Werte vor dem 7.3. deuten auf eine Ausbreitung vor Zoigl und Bierfest. Das Maximum der Weibull Funktion wird am 8. Tag nach dem Bierfest erreicht; ca 20% der Werte liegen ausserhalb der Verteilung und machen den ersten Peak aus, der wohl der Zoigl Wirtschaft bzw anderen Faktoren zuzuordnen ist. Für die Weibull Funktion siehe Daten von <https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.5.2000062>

So steht dann auch auf S.14 des Berichtes

Die deutliche Überproportionalität der Fälle in der Gemeinde Mitterteich an der Gesamtfallzahl im Landkreis zu Beginn des Ausbruchs deutet darauf hin, dass die beiden Biertraditionen dort als Katalysator des Geschehens dienten.

Oder auf S.19

Der hohe Anteil an positiven SARS-CoV-2 Befunden trotz der überproportional hohen Anzahl an Testungen im Landkreis Tirschenreuth deutet auf ein großes Ausbruchsgeschehen hin.

Dem [ZEIT](#) Artikel stimme ich damit in der Wertung zu

Die Studie wirft neue Fragen zum Krisenmanagement im Landkreis auf. Denn anders als nach anderen bekannten Superspreading-Ereignissen in Deutschland stellte das örtliche Gesundheitsamt die Festbesucherinnen und -besucher von Mitterteich nicht systematisch unter Quarantäne, nachdem das Amt von den Infektionen im Zusammenhang mit dem Fest erfuhr. Das Fest wurde auch nicht als Ansteckungsherd kommuniziert. "Man kann ja nicht 1.200 Festbesucher unter Quarantäne stellen oder die alle testen lassen", begründete Landrat Roland Grillmeier das Vorgehen gegenüber der ZEIT. Andere Landkreise taten jedoch genau das: Der Landkreis Heinsberg schickte etwa nach einer Karnevalsfeier im Februar immerhin rund 300 Besucher in Quarantäne.